

Ä.R. Finna A

OBERBÜRGERMEISTER		
21. FEB. 2024		
/.....Nr.....		
1B	1	3
	Zur Kts.	Zur Stellungnahme
2	X	4
	z.w.V.	Antwort vor Absendung vorlegen
		5
		Antwort zur Unterschrift vorlegen

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Marcus König  
Rathaus  
  
90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 21.02.2024

## ***Unterstützung für Charkiw***

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Anfang Februar besuchte der Charkiwer Bürgermeister, Ihor Terechow, unsere Fraktionssitzung und berichtete Erschütterndes aus der unter Beschuss stehenden Stadt. Es sprengt wohl unsere Vorstellungskraft, mit der ständigen Todesgefahr zu leben und eine Stadt gleichzeitig am Leben zu halten, nicht nur für die eigenen Bürger:innen, sondern auch für hunderttausende Geflüchtete aus den Grenzgebieten.

Immer wieder wird die Stadt angegriffen und es gibt Tote. Nach zwei Jahren Krieg hat auch die Infrastruktur der Stadt, die im Nordosten des Landes liegt und damit Objekt russischer Begehrlichkeiten ist, deutlich gelitten.

Nürnberg als Partnerstadt von Charkiw leistet aktive Hilfe, wie wir ausführlich in der Stadtratssitzung im April 2023 erfahren konnten<sup>1</sup>. Uns würde hierzu der aktuelle Stand interessieren.

Wir stellen deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:  
Die Verwaltung berichtet:

- welche Projekte und Hilfeleistungen derzeit durchgeführt werden (inklusive Laufzeiten),
- wie die Kommunikation von Hilfsbedarfen abläuft, beispielsweise über das Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg,
- ob und wie weitere städtische Unterstützungsaktivitäten möglich sind.

Mit freundlichen Grüßen

*Réka Lörintz*

Réka Lörintz  
Stadträtin

*A. Mletzko*

Achim Mletzko  
Fraktionsvorsitzender

<sup>1</sup> Stadtratssitzung am 26.04.2023, TOP Ö 5, Lage in Charkiw ein Jahr nach russischer Invasion in der Ukraine